

Songtext „Schreib die Welt nicht ab“

Text und Melodie: Konrad Dudszus (2025)

Strophe 1:

Lost place, Erde, vom Glück verlass'ner Ort?
Schon seit langem scheint Dein Zauber fort.
Warst mal prächtig, jetzt sieht man den Zerfall.
Man gibt Dich auf, wählt die Flucht ins All.
Lass ich Dich – auch zurück
oder steh' ich fest zu Dir?

Refrain:

Schreib die Welt nicht ab, schreib sie um!
Sei ganz Optimist, der das Leben küsst.
Schreib die Welt nicht ab, schreib sie um!
Bau mit am „global house“, mach Deine Story draus.
Schreib die Welt nicht ab, schreib sie um!

Strophe 2:

Wunderwelt Erde, Du großartiger Raum,
nährst Tiere und Pflanzen, bringst uns sowas zum Staun.
Wir finden hier Heimat, egal in welchem Land.
Ob Inseln, ob Berge, ob Wüste, ob Strand.
Doch das ist – in Gefahr.
Check ich das, ist mir das klar?

Refrain:

Schreib die Welt nicht ab...

Strophe 3:

Lebensort Erde, Du Mensch gehörst zu ihr.
Änderst ihr Schicksal, je nachdem, wie Du agierst.
Im Kleinen und Großen besitzt Du eine Kraft,
die Gutes bewirkt und Gerechtigkeit schafft.
Mal Dir aus – wie Dein Tun
machtvoll doch smooth die Welt bewegt.

Refrain:

Schreib die Welt nicht ab...

Bridge:

Wandel – zart zu spür'n
Herzen zu berühr'n
Umkehr – Stück für Stück
Amen – Welch' ein Glück!

Strophe 4:

Place of hope, Erde, Gott hat sich nicht entfernt.
Gott spürt unser Elend, und Gott möchte gern,
dass wir vereint uns für andre engagieren.
Stärkt uns den Rücken, dass wir Veränderung riskier'n,
und ganz neu – gegen den Trend
Hoffnung statt Ohnmacht postulieren.

Refrain:

Schreib die Welt nicht ab...